

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2,50 M., 2 monatlich 1,67 M., 1 monatlich 84 Pfg. ...

Für die Redaktion verantwortlich: S. B.: Dr. A. Dorf in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Neuenschuter Jahrgang.

Inserate

Werben pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., für Halle mit 15 Pfg. berechnet ...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 167.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 21. Juli

1885.

Vollständige Uebersicht.

Ueber die Kaiser-Zusammenkunft meldet der Wiener Korrespondent der „Times“ unterm 16. d.: „Ich habe Autorität ...

Es scheint, daß die in England stänbig grassirende Heromanie ...

Nach den Londoner Nachrichten soll eine gewisse militärische ...

Der Wladibschicht sich dem auch in London bereits wieder nach ...

Die lateinische Missionierung ist nach mehreren ...

Paris, 19. Juli. Heute fand eine vorläufige Besprechung ...

Ueber die Ziele der italienischen Kolonialpolitik ...

Ein Kaufmann aus Gemmar, der kürzlich in Hartum ...

gaben und Kollata eingeräumt. Hiermit werden plötzlich ...

Wie die „Times“ erzählt, habe nunmehr auch Rußland ...

Aus Massauah wird gemeldet, daß der Kommandant ...

In den Reihen der französischen Republikaner ...

Nachdem infolge der wiederhergestellten freundschaftlichen ...

In einem am Sonnabend vormittag in Paris abgehaltenen ...

Ein Telegramm der „Agence Havas“ aus Zanjabar ...

Im englischen Unterhause fand am Freitag eine ...

Aus Tripolis wird unterm 17. d. gemeldet: „Die Forts ...

Ein Kaufmann aus Gemmar, der kürzlich in Hartum ...

„Hartum“ ist überdies und meinetwegen, da sich die Bevölkerung ...

der herrliche Garten bei derselben glücklich vertriebt, da die ...

Die mit genauer Noth bewirkte Ueberverminderung des von ...

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.) London, 18. Juli. Der Gesandte ...

Deutsches Reich.

Von der Mainau, woelchit sich Sr. Maj. der Kaiser ...

Wie der „A. Abendz.“ aus Stillingen gemeldet wird, hätte ...

Die „Germania“ hat freudige Nachrichten empfangen. In ...



Provinzial-Notizen.

Der Reichstag unter Original-Entscheidungen und der Provinz etc. ist unter Angabe der Quelle angesetzt.

-a. Liebenwerda, 19. Juli. Se. Maj. der König hat den Wunsch des Krönigstages vorgelegenen Rittergutsbesitzer Hrn. v. Wredow auf Wiederaufbau des hiesigen Schlosses erannt. Unter hochw. Richter Dionysus Dr. v. Baummann gibt zum Bedauern aller Rittergutsbesitzer keine günstige Erwägung an...

-b. Naumburg a. S., 19. Juli. Hier hatten heute hohen Besuch. Anlässlich einer Sitzung des Domkapituls waren die Minister Hr. v. Wittlicher und v. Puttkamer hier anwesend. Die Herren machten nach dem Gottesdienste die üblichen Rundgang im Dom, besichtigten auch den im Werke befindlichen Ausbau des dritten Thurmes.

K. Ernst, 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden. Aus Mühlhausen waren allein 12 Vertreter angewesen.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Abende, Hr. Landrath Wilson, begrüßte hierauf das Fürstliche Paar in einer blumen- und überreichen Ansprache. Er feierte dann den heutigen Sonntag als einen Tag des Herrn, als einen Feiertag, des Gaus als eine Feiertagsfeier und dankte für die Huld der Fürstlichen für die Uebernahme des Protektorats. Das ganze Land Schwarzburg-Sondershausen lege seinen Dank zu Füßen seines Herrigers, der wie selten ein Fürst sein persönliches Wohl dem Allgemeinwohl des Landes unterordnet, denn ob seiner hohen Ansehens das ganze Land anzusehe. Was das Land zu bieten vermöge, das sei hier in engen Grenzen beschränkt, damit auf den zu dieser feierlichen Stunde, zu diesem Tage des Herrn, dem Feiertage, dessen sich das Land und dessen Bewohner freuen! Der Fürst dankte bewegt für die herrlichen Worte und eröffnete die Ausstellung mit dem Wunsch, daß dieselbe der Landesindustrie zum Segen gereichen möge. Darauf fand ein Hingang statt. Das Fürstliche Paar, gefolgt von dem zum Fest Geladenen, besichtigte leicht eingehend die Ausstellung. Das Oberland - Ursstadt, Großbreitenbach und Umgebung - hat geradezu prachtvoll ausgefallen; die Porzellan- und Glasmalerei sei sehr tüchtig.

VI. Allgemeines Deutsches Turnfest in Dresden.

Ein lebensvolles buntes Bild entwickelte sich seit Sonnabend am diesen Abenden. In der ersten Hälfte des Nachmittags und Abends trafen von allen Seiten Erzieher mit Turnern und Festgästen ein; drei Extrabänder brachten am Abend die Turner aus Wien und Deutsch-Oesterreich. Die Aufnahmen wurden an den Bahnhöfen sehr in dem Landungsplatze seitens des Comites festlich empfangen und von den in den Straßen vertriehenen Bevölkerung mit lebhaften Zurufen begrüßt. Ein ganz außerordentlicher Empfang wurde dem deutschen Turnvereine Prag und den übrigen mit diesem Ertrage aus Oesterreich eintreffenden Turnern zu theil. Auf dem Leipziger Bahnhofe kam nachmittags 3 1/2 Uhr der Extrazug mit den Turnern von Frankfurt a/M. an, welcher das Bundesbanner brachte und ca. 1000 Turner dem Feste anführte.

Alle Straßen und Plätze, Gassen und Gäßchen prangen in reichem Schmucke; besonders die Straßen, durch welche sich der Festzug bewegt, waren förmlich geteppet, um es eine der anderen vorzuthun. Nebenher prachtvoll betortet ist die Stadtstraße in mit durch Gassen und Plätze verlaufenden Fahnen, welche die Wimpern in allen deutschen Farben, sowie glänzende Wappenschilder tragen, ferner die in stähliger Weise geschmückte Augustenbrücke, die Schloßstraße, der Markt (namentlich das Altschloß Parkhaus, das mit goldenen Letzen die Finkstraße - Oesterreicher trägt), und die Weißbrotstraße. Weitere gleich einer feierlichen Prozession in der Stadt vorüberziehend, zogen sich über die Straße freudigen Gekundens prächtige bunte Standarten mit sinnigen poetischen Sinnprügen. Davon seien nur folgende erwähnt:

Willkommen, wo immer die Wiege Euch stand, Uns eint die Liebe zum Vaterland. Ob nord-, ob südwärts die Fahrt, Wir bring und findet deutliche Art. Hand fest, Stand fest! Fröhlich Geblüth, ach! gelundes Gemüth. Wie kommt Zu, macht die Turnerei Dich frei und frisch und froh dabei! Schwung und Sprung Gilt fest zu sein.

Den Turner an Rock und Barren, Macht oft die Liebe zum Vaterland. Die Heldenwelt, Du Turnerkoch, Zur Zeit die Erde selber vor. Die Alten lieben große Humpen, Wir Jungen lassen uns auch nicht lumpen. Muth und Hutzkraft Ist Rath thöft.

Profimus, Fremder Sinn, Hosenzschwein!

Den stärksten Mann bezwingt der Wein, Der Turner sagt: nicht dane sein! Das war von je des Turners Brauch, Zum Wissen lehrte es das Können auch. Beim Turnen wird am Besten fauen, Wer Muth und Vorlicht weis zu fauen.

Am Sonnabend abend 8 Uhr fand in der großartigen Festhalle die feierliche Begrüßung der Turngenossen, die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen. Die feierliche Begrüßung wurde durch die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen.

Die feierliche Begrüßung wurde durch die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen. Die feierliche Begrüßung wurde durch die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen.

Die feierliche Begrüßung wurde durch die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen. Die feierliche Begrüßung wurde durch die Uebernahme des Bundesbanners und die Ueberreichung eines goldenen Bundesbuches durch den Landespräsidenten und die Landespräsidenten der Provinzen.

läufig sei, wenn ein einzelner Bischof ohne vorgängige Beratung mit den übrigen Bischöfen die Regelung von so überaus wichtigen Fragen, wie die, welche die Erziehung des Klerus betreffen, versuchen möchte. Außerdem habe der B. Vater darauf hingewiesen, daß nach dem allgemeinen und bis jetzt auch alle Zeit befolgten Urtheile des preussischen Episcopates die Mitwirkung bei der Ausführung derjenigen Gesetze, welche die Rechte der Kirche offenbar verletzen, unmöglich sei. Derselbe Jubel über die päpstlichen Decreten macht die Germania in folgendem Auszuge lauten:

So ist auch hier wieder bewiesen, und wir können auf Grund neuer Thatlagen und der Wahrheit von neuem freuen, daß der treue Gott da draben in dem Papste kein treuen und unbefangenen Richter firdlicher Lehre und firdlicher Disziplin uns gegeben hat. Die Gegner aber mögen sich von neuem erinnern, daß der göttliche Richter der Kirche das ewig unvergänglich Recht geboten hat: Zu ihm betruen und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen; und die Felsen der Bölle werden sie nicht überwäligen.

Dieses Ende des Paderborner Zwischenfalles beweist lediglich, daß die Eiferer und Fanatiker in der katholischen Kirche wieder einmal den Sieg über die wohnmeinernde und gewaltigere Richtung davongetragen haben, und daß die Verhältnisse der katholischen Kirche in Deutschland heutigen Tages nicht von den Bischöfen, sondern von den Schreibern in der Presse geleitet werden. Journalisten und berüchtigter Heber führen die Herrschaft. Die katholische Kirche wird dabei nach ihre Erfahrungen machen.

Am Zusammenhänge mit der paderborner Angelegenheit erhalt die Germania von dem Bischof von Eichstätt die folgende Erklärung:

Im Bezug auf die Angriffe, welche in einigen Blättern gegen meine Person gerichtet worden sind, erweise ich die Erklärung zu veröffentlichen, daß ich weder vor meiner Heimreise, noch während meines Aufenthalts in dieser Stadt, noch seit Rückkehr in meine Diözese über den vielbesprochenen paderborner Erfolg, der mir erst durch die öffentlichen Blätter bekannt wurde, oder über sonstige Verhältnisse jener Diözese, weber mündlich noch schriftlich Mittheilungen an irgend eine maßgebende Person oder Stelle in Rom gemacht habe.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Wetter, den 20. Juli.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 19. Juli 10 U. obs. and 20. Juli 6 U. mss. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, and other weather data.

Wetter für die Nacht bis 11 U. 18 Gr. Wetter, der Seewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.

19. Juli 8 U. morgens. Eine Sonne mit heiterem, warmem Wetter eröffnete sich am frühlichen Morgen nachmittags bis ins Abendrot. Die Temperatur war in einer schönen Form. Die Luft war sehr angenehm.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.

Am 19. Juli. Thüringer Bezirksverein im Deutschen Reichsverband. Der erste Bezirkstag wurde heute im Allen Hofstetter's hier abgehalten. Es hatten sich 150 Delegirte aus dem Großherzogthum Weimar, den Herzogthümern Gotha und Meiningen, den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthum Erfurt eingefunden.





# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark, 40 Mark, 50 Mark.  
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.  
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.  
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

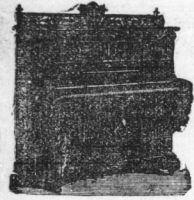
## Gebr. Fackenheim,

Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

# JULIUS BLÜTHNER

## Kgl. Sächs. Hof- Pianoforte- Fabrik



Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.

- 1865 I. Preis . . . Merseburg.
- 1867 I. Preis . . . Paris. (für Norddeutschland)
- 1867 I. Preis . . . Chemnitz.
- 1870 I. Preis . . . Cassel.
- 1873 I. Preis . . . Wien. (Ehrendiplom)
- 1876 I. Preis . . . Philadelphia
- 1878 I. Preis . . . Puebla.

- 1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
- 1880 I. Preis (Pianino) Sydney.
- 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
- 1881 I. Preis (Pianino) Melbourne.
- 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
- 1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam. (Ehrendiplom)
- 1888 I. Preis (Pianino) Amsterdam. (Ehrendiplom)



Magazin in Halle a/S.: Gr. Ulrichstrasse 22.

### Ausverkauf

von Strohhüten für Damen, Herren und Knaben zu jedem nur irgend annehmbaren Preise  
Rathhausg. 16 im Kräutleintritt.

### Piano-Magazin

R. Bachrodt,  
Leipzig, Petersstr. 33. I. Et.  
empfiehlt (Kauf) 40 Instrumente mit eigener Firma neue Orgeln, Pianino, Flügel von 450-1500 M.  
Pianinos 350-450 M.  
Flügel 200-1000 M.  
Gedrl. Pianoforte 150-250 M.  
1 ff. amerikanische Orgel 300 M.  
Bei guten Referenzen Anzahl. gefattet

### Druck-Arbeiten

jeden Umfangs in schwarz und Bunt- druck, fertigt zu billigen Preisen.  
Witkarten von 50 ½ an, Post- und Adresskarten 1000 von 4,50 M.  
Broschüren 1000 von 2,75 M. an, Facturen, Circulare, Prospekte, Preiscon- zante etc. etc. äußerst billig.  
Buchdruckerei von Ed. Abelmann, gr. Märkerstr. 27.  
Kaufdruckstempelfabrik.

### Christian Glaser, Halle a/S., gr. Klausstrasse 24,

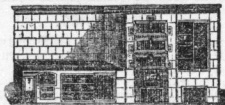
Kachelöfen für Zimmer jeder Größe, von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern in weissen und farbigen berliner Arten, sowie Renaissance-, Rococo- und in jedem andern Stil in Auswahl von mehreren Hundert Stück

### Kücheneneinrichtungen

Wandbekleidungen für Küchen, Fleischschlände, Pfandestalle etc.

### Badeeinrichtungen

Ausführung einschlägiger Reparaturen, Grosses Schaulager.



Verwendung feinsten Fabrikate. Ausführung unter Garantie. Solide Preise.

### Wein Total-Ausverkauf

findet wegen Aufgabe des Geschäftes nur noch kurze Zeit statt.

Poststrasse 12.

F. Klitzsch.

Das Local ist per sofort oder später zu vermieten.

# Wäsche

eigner Fabrikation, von unbertrefflichem Hemdentuch und höchst eigener fa- berer Arbeit empfiehlt zu nachstehenden Preisen: **Erstlingshemden**, Stück 25 ½, **Erstlingsjäckchen mit Spitzenbesatz** 40 ½, **Knauben- und Mädchenhemden** in allen Größen, Stück von 50 ½ an, **Damen- und Herrenhemden**, Stück von 1 ¼ M. an, **3fach leinene Kragen für Herren und Damen** nur 25 ½, **Manschetten** 35 ½, **Chemisets** 60 ½, **Herren-Oberhemden**, Leinen, Prima-Qualität, nur 2 ½ M., **Kinderhöschen** mit Spizen 40 ½, **Kinderhöschen mit Stickerl** von 60 ½ an, **Damenhemdkleider** 30 ½, **Damen-Necklig-Jacken** 1 ¼ M., **seldene Herren-Cravatten** von 10 ½ an, **Handschuhe, Strümpfe, Rüschen**, das neueste n. beste in Corsets, Leinen, Taschentücher von 20 ½ an, **Grosse Tisch-Servietten** 40 ½, **Reinleinene abgepasste Damasthandtücher** 50 ½, **Grosse Damaststücher** nur 1 M., **Reinleinene Wischtücher**, 6 Stück 1 ½ M., **Staubtücher**, 3 Stück 50 ½, **Schemertücher**, 3 Stück 50 ½, **Reinwollene Tischdecken** nur 2 M., **Gobelin-Tischdecken** mit Schur und Quasten 2 ¼ M., **Manilla-Tischdecken** 1 ¼ M. empfiehlt

Louis Fenchel, Rathhausgasse 16.

### Marshall's Locomobilen und Dreschmaschinen,

wovon über 1000 Satz in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorrätig bei

A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.

Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Halle. Druck und Verlag von Otto SendeL

### Theater in Leipzig.

**Neues Theater.**  
Dienstag: Fortsetzung des Gastspiel des Hrn. Jenny L. Weber vom Stadttheater in Nürnberg; **Andine**.  
Mittwoch: 4. Gastspiel des Hrn. G. Engels: **Papageno**.  
Donnerstag: Letztes Gastspiel des Hrn. Jenny L. Weber: **Die Steingärtner**.  
Freitag: Unbestimmt.  
Sonnabend: 7. Gastspiel des Hrn. G. Engels: **Papageno**.  
**Altes Theater.**  
Dienstag: 3. Gastspiel des Hrn. G. Engels: **Beckmesser**.  
Mittwoch: **Geschlossen**.  
Donnerstag: 5. Gastspiel des Hrn. G. Engels: **Papageno**.  
Freitag: 6. Gastspiel des Hrn. G. Engels: **Papageno**.  
Sonnabend: **Geschlossen**.

**Wetterbeobachtung.** Bahnhf Zorgan, den 18. Juli 10 Uhr Vormittags. Wind Nordwest, sehr schwach, Wetter schön, Temperatur 15° R. Baromet. Wollen bedeckt in der 3. Schicht, Strömung Nordwest, schwach, Gestalt der Wolken; demzufolge wird von heute an und mehrere Tage das schönste Wetter herrschen, hierbei Wind schwach, sich mehr rechts nach Osten wenden, merklichst klarer Himmel sein, so auch die Temperatur eine angenehme, des Morgens etwas kühl, bis zu 9, am Tage nicht 20° R. übersteigen, aber auch eienlo fin in Folge der vorstehenden Abkühlung für die nächsten Tage Gewitter nicht zu erwarten. — Vortrag Dienstag den 21. Juli in Belgern.  
F. W. Stannebein.

### Familien-Anzeigen.

Am 18. Juli starb in Weisshausgrün unter guter Sohn, der königliche Forts- veterander und Lieutenant der Kaiserl. Otto Niemann, in seinem noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre. Um fülles Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Rathhaus Fleischerw. den 18. Juli 1885.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das gestern Abend 10 Uhr unter lieber Gatte und Vater, der Fabrikdirektor Franz Krüger, in Folge einer kurzen Krankheit nach vollendetem 42 Jahre in ein besseres Jenseits verchieden ist. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Anna Krüger geb. Egert nebst 4 Kindern. Obisleben, den 18. Juli 1885.

**Todes-Anzeige.**  
Seute Morgen 4 ½ Uhr entschlief sanft nach rechtschöndem Leben die zu früh meine liebe treue Gattin, unsere gute sorgsame Mutter, Schwieger- tochter, Schwester und Schwägerin **Rezia Thormann geb. Woiat** in ihrem 38. Lebensjahre. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernde mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Vöbeün, den 17. Juli 1885.

**Die trauernden Hinterbliebenen:** Jul. Thormann als Gatte, Marie, Helene, Julius, Gustaf und Paul als Kinder.

**Todes-Anzeige.**  
Nach längerem schweren Leben entschlief heute Nachmittag 5 ¼ Uhr meine liebe Frau und unsere gute Mutter **Anna geb. Störing**.  
Teufelshof, den 18. Juli 1885.  
H. Scholz und Kinder.

**Todes-Anzeige.**  
Seute früh 3 Uhr entschlief sanft nach kurzen, aber schwerem Krankenlager unsere geliebte Tochter und Schwester **Clara Schröder** in ihrem 16. Lebensjahre, was mir mit der Bitte um fülles Beileid hierdurch mittheile.  
Galle a/S., den 20. Juli 1885.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Danf.**  
Wollen Dank allen, welche meinen verstorbenen Mann, den Maurer **August Hanneberg** zu seiner letzten Ruhe begleiteten und seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten. Dem insbesondere Herrn Pastor Hübert für seine tröstenden Worte, welche meinem Herzen inbender Balsam waren und bleiben werden, auch dem Krügerverein für die dem Entschlafenen erwiesene liebe Epe. Bitte der gütige Gott alle vor so hartem Verlust, wie er mich betroffen, behrden.  
Wüschendorf, den 16. Juli 1885.  
Wittwe Johanne Hanneberg.

Für den Interentheil verantwortlich W. König in Halle.  
Mit Beilagen.

### Schnabel & Grünberg,

22. Leipzigerstrasse 22,

C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,

empfehlen als aussergewöhnlich preiswerth bei bester Güte: **Seidenen** in weiß und bunt in ganz neuen, reizenden Mustern in allerhöchster Zahl, 40, frei von 75 ½ bis 2 M. das Meter. **Gedruckte waschbare Stoffe** für Saal- und Brommenden-Stücker in brillanten, neuesten edelsten Mustern, das Stück von 5 M. an. **Schürzenleinen** und fertige **Schürzen** in reichhaltigster Auswahl, allerbeste Qualitäten bei größter Preiswürdigkeit. **Seidenbesätze** von ganz besonderer Güte und Haltbarkeit zu billigstem Fabrikpreise à 40, 50, 60 und 70 ½. **Seidenen**, schöne **Müster** in großer Auswahl, von 6 M. an. **Wettdecken, Damasttücher** und **Wettdecken** von aussergewöhnlicher Güte in neuesten, schönen Mustern, preiswürdig. **Seite neue, feingewirrene Bettfedern** und **Daunen** billig. **Bettin** gemalte **Zulets** zum vorzüglichen Säulen und fertige **Bett- bezüge** sind stets in größter Reichhaltigkeit am Lager. **Langer fertiger neuer Federbetten** nur Leipzigerstr. 22, das Gebett (Ober-, Unterbett, Kissen) à 20, 25, 30, 40-120.

### Prima Zwickauer Pechrusstückkohlen

zur Locomobileuerung etc. offerirt in Lowries und klei- neren Quantitäten billigst

Gustav Mann junior, Halle a. S.

### Bölke's Restaurant.

Dienstag den 21. Juli Humoristische Abendunterhaltung des beliebigen Gelangskomponisten Herrn Träumer.  
Anfang 7 ½ Uhr. **Entre 15 Pfg.**  
Diese Vorträge finden jeden Dienstag statt.